

VI.

Anschlag zu einem Krippenwerke.

§. 48. Hier kann man einigen Vortheil sich stiften, wenn man nicht das ganze Werk, sondern nur einen Theil desselben ausrechnet, etwa von einer Klammerzange zu der andern: denn so pflügen einige diejenigen Hölzer zu nennen, welche allhier die beyden Holben mit einander verbinden. Im übrigen machet man von den gefundenen Unkosten eines Theils den Schluß auf die Summe, welche die Verfertigung der übrigen Krippen erfordern würde. Dieser Vortheil kann überhaupt angebracht werden, da, wo ein Werk durchgehends gleichförmig ist. Alles, was zu der Ausrechnung dieses Werks erfordert wird, ist bereits bey dem 3ten Anschlage vorgekommen, wenn ich die verstählten Schuhe ausnehme, mit welchen die Pfähle, wegen des festen Grundbodens, zu bewaffnen sind. Insgemein kostet ein solcher Schuh 1 rhl. 8 gl.

VII.

Anschlag zu einem Brückenpfeiler.

1) Holz.

§. 49. Weil bey einem Brückenpfeiler bey nahe alle Schwierigkeiten und Gattungen der Baukosten des Wasserbaues zusammen kommen;

so werde denselben umständlich berechnen, Was das Holz betrifft, so werden erfordert

A. Bauholz.

17 Pfähle, worauf der Krost nachmals zu liegen kömmt. Diese werden 10 Fuß tief, wo es anders möglich, eingerammt, indem wir annehmen wollen, daß das Terrain es zulasse, den Krost 4 Fuß tief unter das Strombette zu legen. Diese Pfähle sind dick 15 Zoll. Der Buchstabe a S. 14 mag diesesmal in der Preistabelle 6 pf. bedeuten, weil das Holz nicht aus dem Walde selbst zu holen, sondern von der nächsten Niederlage genommen werden muß; folglich kostet der Fuß 3 gl. 6 pf.

10 Fuß tief stehen diese Pfähle im Grunde, 6 im Wasser.

3 Fuß über dem Wasser, damit nicht die Arbeit aufhören müsse, wenn der Strom höher anläuft.

19' Länge eines Pfahls, welcher demnach kostet	thl.	gr.	pf.
Der verstärkte Schuh	2	18	6
Den Pfahl zu behauen, unten zu spizen und zu verstämmen	—	6	—
„ „ einzurammen	—	16	—

Ein Pfahl kostet 5 — 6

Dieser Pfähle sind 17 nöthig; also
kosten die Pfähle, worauf der
Kost hauptsächlich ruhen soll

thl. 85 8 6

39 Stück sind mit Falzen versehen,
zwischen welche die Bohlen einge-
stecket werden; diese wollen wir
leben so, wie die vorigen, in Anse-
hung der Dicke und Länge zc. an-
setzen; sie kosten aber um der Fal-
zen willen 4 gl. mehr, also 5 thl.
4 gl. 6 pf. folglich insgesammt

202 7 6

14 Stück a 8' Fuß lang und 12''
dick, so nachmals, wenn der Krip-
penkasten schon ledig und alles zum
Herabbringen des Kostes bereit ist,
eingeschlagen werden, da, wo die
Schwellen der Zwischenquartiere
einander durchkreuzen, welche
Pfähle auch auf dem Risse mit
einem punctirten Zirkel bemerkt
sind. Dahingegen jene mit Ster-
nen angedeutet werden.

Wenn nach dem vorhin angenomme-
nen Preise die Elle 2 gl. kostete,
das Beschlage 1 thl. 8 gl. das Be-
hauen 2 gl. das Einrammen 12 gl.
zu stehen kömmt, so wird ieder

Latus 287 16 -

Pfahl

	thl.	gr.	pf.
Transport	287	16	—
Pfahl gelten 2 thl. 14 gl. und alle 14 Stück zusammen	36	4	—
40 Pfähle werden in die Quartier- winkel nur mit Handrammen ge- schlagen, sind 6 Zoll dicke, 5 Fuß etwa lang, das Stück überhaupt mit Arbeit und Holzpreise 12 gl. insgesamt	20	—	—

Die Mittelschwelle a 33 Fuß lang,
12 Zoll dicke, dürfte wohl schwer-
lich aus einem Stücke können ver-
fertigt werden. Wenn a 6 pf.
bedeutet, so wird der Fuß 2 gl. 3 pf.
gelten, folglich die ganze Schwelle

3	2	3
---	---	---

2 Schwellen a 28 Fuß, zunächst der
großen, der Fuß a 2 gr. 3 pf.

4	22	—
---	----	---

2 Schwellen a 25 Fuß, so den Krost
beschließen

4	14	6
---	----	---

Von den 17 Pfählen, worauf der
Krost hauptsächlich zu ruhen
kömmt, werden 13 Fuß nachmals
wieder abgenommen; diese Stücke
reichen hin zu denen mit Schwal-
benschwänzen eingelassenen Klamm-

Latus 356 10 9

thl. gr. pf.

Transport 356 10 9

merzungen des Kofsts, imgleichen zu den 4 Facen desselben, und geben endlich noch 4 Holbenstücke ab, wenn zuletzt die Krippe abgeschnitten und mit Holben versehen wird. Es fehlen aber alsdenn noch die beyden Seitenholben, welche gleiche Länge und Dicke mit den beyden äußersten Koftschwellen haben können, und also wie jene kosten 4 14 6

B. Bohlen.

Zwischen denen äußeren Pfählen stehen 39 Bohlen. Diese sind 14 Zoll breit, 3 Zoll dick, und 15 Fuß lang 15' Länge.
1 $\frac{1}{6}$ breit.

17 $\frac{1}{2}$ □ Fuß eine Bohle.
39 Bohlen.

682 $\frac{1}{2}$ Summa.

Ein Quadratfuß 1 gr. folglich

682 $\frac{1}{2}$ □' = 28 10 6

2) Steine.

A. Quadersteine.

Der Pfeiler soll ringsherum mit Quadern eingefasset werden, welche eine Elle stark sind.

Latus 389 11 9

Die

thl. gr. pf.

Transport 389 11 9

Die Seite bc = 25'

ae = 25'

jede Face 7 Fuß alle 4 = 28'

78' die gesamtelänge.
7' Höhe

546 □ Fuß
2' Dicke der Mauer.

1092 Cubicfuß.

der Cubicfuß a 4 gr. zu den stehen-
den Mauern.

182

Weil aber die unterste Lage auch
Quadern seyn müssen, so wird zu-
erst die ganze Grundfläche ausge-
rechnet. 25' Seite bc

10 die Breite fb

250 □ Fuß

Zween Triangel sind noch übrig deren

basis 10'

Höhe 5' betrage

$$\left. \begin{array}{l} 7 \\ 80 \\ 77 \end{array} \right\} 25 \text{ doppelt } 50'$$

Latus 571 11 9

thl. gr. pf.

Transport 571 11 9

250 □Fuß das mittlere Oblongum,
50 die beyden Triangel,

300 die ganze Fläche,
2 Höhe,

600 Cubicfuß die gesammte Grund-
lage; diese kostet der Fuß a 4 gr. 100 — —

Nunmehr wird die ganze Grund-
mauer des Pfeilers 9 Fuß hoch;
denn zu 7 Fuß ist sie vorhin ohne
der Grundlage berechnet worden.
Gesezt das niedrigste Wasser sey
8 Fuß hoch; so wird unser bis
dahin gefertigter Pfeiler, 1 Fuß
über dem Wasser hervorragen, von
da an höret er auf zu dem Wasser-
baue zu gehören.

B. Bruchsteine.

Weil der untere Raum durch die
Quadern auf 4 F. geschmälert wor-
den, so wird die Seite b c 25'
nur mit 6'

multipliciret 150

Latus 671 11 9

thl. gr. pf.

Transport 671 11 9

Die basis der Triangel ist gleich

falls nur 6'

4 die Höhe

24 für beyde.

150 □' das mittlere Rectangulum,

24 □' die beyden Dreyecke.

174 Summa,

7 Höhe der Füllung

1218 Cubicinhalt der ganzen Füllung;

dazu werden noch einmal so viel ge-
setzte Steine erfordert; also 2436
Cubicfuß.

Wenn 512 Cubicfuß Steine 3 thl.

kosten so wird die ganze Summe

seyn

14 3 3

3) Kalk.

Hier will ich folgendes Postulat an-
nehmen, welches ziemlich allge-
mein seyn wird.

Wenn 9 Schfl. Lederkalk, 32 Cubicfuß gelöschten

9 — Gips 22 — Kalk geben

Dazu 2 Sud. reiner Sand 54 —

108 Cubicfuß Cement;

so lassen sich davon 338 Cubicfuß rauhes Mauer-
werk verfertigen.

Latus 685 15 —

Folglich

	thl.	gr.	pf.
Transport	800	6	—
60 Stück Holzen, das Stück a 2 gr.	5	—	—

5) Mauerlohn.

600 Cubicfuß enthält die Grundlage.

1092 die übrigen Werkstücken.

1218 die Füllung.

2910 Summa. Wir wollen durch die Bank eine Cubicelle, oder 8 Cubicfuß 1 gr. 6 pf. rechnen, wenn keine Schwierigkeiten und Verzäumnisse vorkommen sollten, welches aber bey dem Wasserbau etwas gewöhnliches ist. Alsdenn würde

1 Pfeiler Mauerlohn kosten, 24 — —

6) Zimmerlohn.

Hier will ich auch das genaueste ansetzen.

Für den Kost und dessen Einlegung. 15 — —

Die Holbe auf die äußeren Pfähle zu legen. 8 — —

7) Wasser zu schöpfen.

6 Leute 2 Wochen lang. 12 — —

8) Grundgraben.

300 □ Fuß beträgt die ganze Grundfläche 5' ist sie auszubringen,

1500 Cubicfuß 10 Fuß können hier

Latus 864 6 —

nicht

	thl.	gr.	pf.
Transport	864	6	—
nicht wohl anders als 1 gr. ge-			
rechnet werden, dieses beträgt			
zusammen	6	6	—

9) Fuhrlohn.

Große Brücken werden bey großen Städten aufgeföhret; daselbst sind Holzniederlagen, von selbigen das Holz bis auf den Zimmerplatz zu verfahren; ich will für jede Fuhr mit 4 Pferden 6 gr. ansetzen.

56 Stück Pfähle können 3 auf eine Fuhr gerechnet werden, 16 Fuhr-			
ren	4	—	—

14 Stück etwa 5 auf eine Fuhr			
3 Fuhren	—	18	—

Für das Holz zum Koste 4 Fuhren			
	1	—	—

6 Fuhren zu den Bohlen			
	1	12	—

Die Quadern wären 4 Meilen weit zu holen. Der Centner auf jede

Meile 1 gr. 4 pf. auf 4 Meilen

5 gr. 4 pf. ein Cubicfuß passiret

für 1 Centner			
	376	—	—

Die Bruchstein Fuhren sind schon bey denen Bruchsteinen mit ein- gerechnet

Summa Summarum			
	1253	18	—